



Gelsenkirchen

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Drucksache Nr.	
14-20/4583	

Referat, Auskunft erteilt, Telefon-Durchwahl
69 - Verkehr - Frau Strothotte - 1 69-47 21

Datum
01.06.2017

Beratungsfolge

Sitzungstermine Top

**Ausschuss für Verkehr, Bauen und
Liegenschaften**

22.06.2017

Betreff

**Anfrage des Bezirksverordneten Herrn Kranefeld
- Rahmendaten des Radwegenetzes in Gelsenkirchen -**

Inhalt der Mitteilung

In der Sitzung am 27.04.2017 wurde unter TOP 16.2.2 folgende Anfrage gestellt:

„Herr Kranefeld stellte zu den Rahmendaten des Radwegenetzes in Gelsenkirchen folgende Fragen:

- Wie groß ist aktuell die Lücke im Radwegenetz Gelsenkirchen in km?
- Wie groß ist diese Angabe in % ausgedrückt?
- Wie groß ist der jeweilige Anteil der verschiedenen Radverkehrsanlageformen wie Radwege, Radfahrstreifen, Radschutzstreifen, Fahrradstraßen und Umweltspuren in km und % am bestehenden Radwegenetz?
- Wie groß ist der Anteil der zu sanierenden Radverkehrsanlagen in km und % am bestehenden Radwegenetz?
- Welchen Anteil haben die verschiedenen Radverkehrsanlageformen an den zu sanierenden Radverkehrsanlagen in km und % am bestehenden Radwegenetz?“

Stellungnahme der Verwaltung:

In dem im Jahr 2012 erstellten Radverkehrskonzept hat das erarbeitete Radverkehrsnetz eine Gesamtlänge von ca. 404 km. Dabei wurde eine Netzlücke von 91 km ermittelt. Zusammen mit den bisher umgesetzten Maßnahmen seit 2012 (inklusive der derzeit noch umzusetzenden Straßenbaumaßnahmen wie der Horster Straße) sind von den 91 km Netzlücke bereits 18 km geschlossen worden.

Aktuell beträgt die Netzlücke 75 km, das entspricht einem Anteil von 18% am Gesamtnetz.

Der Anteil der unterschiedlichen vorhandenen Radverkehrsanlagenformen beträgt bei

- Fahrradstraßen	0,75 km	0,2 %
- Schutzstreifen	12,25 km	3 %
- Radfahrstreifen	6 km	1,5 %
- Radwegen	181 km	45 %
- Wirtschaftswege/selbstständig geführte Radwegetrassen	129 km	32 %
	<hr/>	
	329 km	

Hinzu kommen zu den Radverkehrsanlagen und Netzlücken noch ca. 77 km in Tempo 30-Zonen.

Der bauliche Zustand der Radverkehrsanlagen ist abhängig von Art, Nutzung und Umfeld der Infrastruktur.

Derzeit erfolgt eine Abfrage zum Sanierungsstatus bei sämtlichen Baulastträgern. Über das Ergebnis wird nach der Sommerpause berichtet.

Harter